

Friedenslicht frei Haus

Aktion des des Bürger- und Gewerbekreises

Seit 1986 tragen die christlichen Pfadfinder das „Friedenslicht“ aus der Geburts-grotte Jesu in Bethlehem in die Welt. Am 18. Dezember trifft die Flamme in Ramersdorf ein. Wer nicht in die Wallfahrtskirche kommen kann, für den gibt es nun einen in München einmaligen Service: Das Friedenslicht frei Haus!

„Licht verbindet Völker“ lautet das diesjährige Motto der Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“. Seit 1986 wird die Flamme, die in der Geburts-grotte Jesu entzündet wird,

durch die christlichen Pfadfinderverbände in einer ununterbrochenen Kette in die Pfarreien diverser europäischer Länder getragen.

Andacht in Maria Ramersdorf

Am kommenden Sonntag, 11. Dezember, wird das Friedenslicht um 15.30 Uhr im Münchner Liebfraudom erwartet und danach von dort in die Pfarreien der Stadt ausgesendet. Eine Woche später, am 18. Dezember, gibt es in der Wallfahrtskirche Maria Ramersdorf um 18 Uhr eine Andacht für das Friedenslicht. Anschlie-

ßend wird das Licht im Kirchhof an die Menschen weitergegeben, die die Flamme in der Weihnachtszeit bei sich zuhause haben möchten. Die Pfarrei bittet um eine kleine Spende für die Kerzen, der Erlös wird für die Renovierung der Kirche verwendet.

Lieferung frei Haus

Wer das Friedenslicht aus irgendwelchen Gründen nicht persönlich in Maria Ramersdorf abholen kann, dem bietet der

Bürger- und Gewerbekreis Ramersdorf in diesem Jahr einen einmaligen Service: Die Lieferung des Friedenslicht frei Haus.

Anmeldung

Wer dies wünscht, muss sich bis spätestens 15. Dezember bei Schreibwaren Grünwald (Telefon 493905) oder der Fahrschule Körmer (Telefon 402156) melden. „Wir kommen dann mit der Hauptkerze zu den Leuten, die sich ihr Licht selbst daran entzünden

können“, so der stellvertretende Bürgerkreis-Vorstand Klaus Körmer, der die Aktion mit Pfarrer Harald Wechselberger abgestimmt hat. Körmers Angebot gilt nicht nur für den engeren Umkreis der Kirchengemeinde, sondern „für ganz München“. Der Service ist kostenfrei. Spenden werden gerne entgegen genommen; sie kommen zum Teil der Renovierung der Ramersdorfer Wallfahrtskirche zugute.

Carmen Ick-Dietl



Der Bürger- und Gewerbekreis bringt das Friedenslicht nach Ramersdorf.
Foto: privat